



IMST – Innovationen Machen Schulen Top
Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

SQA mit digitalen Medien

ID 2136

Projektkurzbericht

Projektkoordinator/in

Machala Sonja MSc

Projektmitarbeiter/-innen

Lindner Angelika, Mag. Kucin Mustafa

Institutionen

NMS College Hernals Informatik und Berufsorientierung

Wien, Februar 2018

Ort, Juni 2018

KURZFASSUNG

Das College Hernals ist eine Neue Mittelschule mit den Schwerpunkten Informatik und Berufsorientierung in Wien mit Schülerinnen und Schülern von zehn bis fünfzehn Jahren aus unterschiedlichen Nationen. Das Lehrerkollegium ist sehr engagiert und neuen, digitalen Medien im Zusammenhang mit Unterrichtsmethoden aufgeschlossen. Das Jahresprojekt „SQA mit digitalen Medien“ ist eine Zusammenschau und Vernetzung aller digitalen Projekte im Schulalltag unserer Schule und zeigt deren Auswirkungen auf den Unterricht und die Kommunikation mit Schulpartner.

In den vergangenen drei Jahren haben drei IMST-Vorgängerprojekte mit digitalen Medien Einzug in den Schulalltag gehalten. Ein Projekt beschäftigte sich mit neuen Medien in den Naturwissenschaften, ein Projekt mit digitalem Feedback und das dritte Projekt mit digitaler Kommunikation.

Durch diese drei Projekte entstand im Lehrerkollegium die Idee, das Thema „Digitale Medien“ in unsere Schulentwicklung allgemein einzubeziehen. Wir wollen eine Zusammenschau und einen Überblick über digitale Kompetenzen in unserer Schule aller beteiligten Personen erhalten.

Viele Kolleginnen und Kollegen hegten den Wunsch der Zusammenschau und Austausch aller Aktivitäten mit digitalen Medien in der Schule, sowie eine Vernetzung der Lehrpersonen. Schon Ende des vergangenen Schuljahres 2016/2017 wurde im Kollegium das Anliegen nach Zusammenschau vorhandener Medien im IT-Bereich laut. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, dies im Schuljahr 2017/2018 durchzuführen und dazu ein SQA-Thema zu fixieren.

Zeitlich und organisatorisch musste ein geeigneter Weg gefunden werden, dieses Vorhaben umsetzen zu können. Für Besprechungen und Konferenzen durften nur einige Unterrichtsstunden entfallen oder mussten in geeigneter Form als Ersatz gehalten werden. Organisatorisch war die Wahl der Zeitpunkte der Besprechungen eine große Belastung. Nicht immer ist es gelungen, alle von uns geplanten Aktivitäten und Besprechungen durchzuführen.

Tablets stehen den Klassen zur freien Verfügung, sie sind sofort einsetzbar. Handy und Tablet werden als Werkzeug im Unterricht zur selbständigen Nutzung zur Bewältigung der gestellten Aufgaben erlaubt. In den ersten Wochen und Monaten in der Schule wird das digitale Basiswissen von Mädchen und Buben möglichst auf den gleichen Stand gehoben. Wir haben in der Jahresplanung jährliche Schwerpunkte der gesamten Schule und einen Schwerpunkt auf jeder Schulstufe klassenübergreifend. In der 7.Schulstufe ist der Schwerpunkt Naturwissenschaft. Spezielle Kurseinheiten für spezifische Themen der Geschlechter wie Kommunikation in Netzwerken und Auswirkungen von unbedachten Sendungen, werden abgehalten. Die Teilnahme an technischen Wettbewerben wie zum Beispiel LEGO Roboter besteht immer aus einem Team von Mädchen und Buben. Die Planung und Programmierung wird von allen Teammitgliedern in der Gruppe gemeinsam durchgeführt. Lehrerinnen und Lehrer aller Altersstufen gestalten den Unterricht dynamisch und so aktuell wie möglich, den zukünftigen Anforderungen der Berufswelt angepasst.

Der Fortschritt des Projektes wurde im Schuljahr 2017/2018 in jeder Schulkonferenz besprochen. Kleine Gruppenkonferenzen berichteten ihre Ergebnisse und stellten mögliche Beispiele für den Unterricht vor. Durch diese Informationsweitergabe konnte die Unterrichtsplanung effizienter gestaltet werden. Die Vernetzung von Lehrerinnen und Lehrern über digitale Medien erleichtert den Gedankenaustausch und fördert klassenübergreifende Arbeit.

Im Laufe des Schuljahres kam die Verordnung des Bundesministeriums, der verpflichtenden Einführung der „Digitalen Grundkompetenzen“. Genau dieses Basiswissen verknüpft mit einem Zertifikat wie ECDL soll den Schülerinnen und Schülern unserer Schule den Einstieg in die Berufswelt erleichtern.

Mädchen nehmen am technischen Wettbewerb „LEGO Programmierung“ teil. Kurse zur Erlangung der ECDL-Module finden an der Schule statt. Durch die ausgezeichnete Vorbereitung durch den Informatikbeauftragten Herrn Mag. Kucin ist es möglich, dass 100 % aller Kursteilnehmerinnen die Module positiv abschließen und das Zertifikat erwerben.

Projekte mit digitalen Medien, nicht nur mit Themen der Informatik, fördern die Teamarbeit mit beiderlei Geschlechtern.

Die Zusammenschau und Koordination schulischer Aktivitäten mit digitalen Medien war das Hauptthema im Schuljahr 2017/2018.

Der Fortschritt des Projektes wurde im Schuljahr 2017/2018 in jeder Schulkonferenz besprochen. Kleine Gruppenkonferenzen berichteten ihre Ergebnisse und stellten mögliche Beispiele für den Unterricht vor. Durch diese Informationsweitergabe konnte die Unterrichtsplanung effizienter gestaltet werden. Die Vernetzung von Lehrerinnen und Lehrern über digitale Medien erleichtert den Gedankenaustausch und fördert klassenübergreifende Arbeit.

Die Befragung von Schülerinnen und Schülern, sowie Lehrerinnen und Lehrern über das Lernen allgemein ergaben, dass lernen dürfen ein Privileg ist und die Lehrperson motiviert zu lernen. Der Wandel vom Bild der Lehrenden hat sich gewandelt, vom Wissensvermittler zum Coach. Neue Medien unterstützen alle Schulpartner bei der Kommunikation und Erreichung der Lehrplanziele.

Folgende Bereiche haben wir zusammengefasst:

1. *Digitale Medien zur Unterstützung der selbständigen Erarbeitung von Lehrplaninhalten von Schülerinnen und Schülern*
2. *Digitales Feedback - Eigenverantwortliche Lernkontrollen*
3. *Digitale Medien zur Unterrichtsvorbereitung*
4. *Kommunikation der Schulpartner*
5. *Digitale Medien in der Verwaltung*

Bei den Schülerinnen und Schülern wurde die Lernmotivation durch den Zuspruch zum Einsatz digitaler Medien wesentlich gesteigert.

Im Unterricht in der Klasse wird von SchülerInnen sowie LehrerInnen eine ausgewogene Abwechslung aller Medien und Unterrichtshilfen bevorzugt. Die Verwendung ausschließlich einer Mediengruppe ist nach einiger Zeit nicht mehr motivierend, sich neuen Wissensinhalten zu widmen.

Bei einem umfangreichen Projekt, das eine Schule mit allen Schulpartnern durchführt, ist eine straffe Organisation Grundlage zur Durchführung. Die Schulleitung muss sowohl die Organisation, als auch die Inhalte unterstützen und innovative Ideen zulassen. Verbindliche Aufgabenstellungen müssen eingehalten werden. Für Teilbereiche muss jeweils eine Ansprechperson der Gruppe bestimmt werden. Für Gespräche und Diskussionen muss genügend Zeit eingeplant werden.

Für das College Hernals war das Jahresprojekt sehr wertvoll zur Weiterentwicklung der Schulqualität. Es hat sich gezeigt, dass viele kleine Aktivitäten und Projekte in den Klassen und in LehrerInnenteams stattgefunden haben. Zur Einführung und Umsetzung so großer Änderungen wie digitale Medien als Werkzeug und Hilfe im Schulalltag, erfordern viel Zeit und Organisation.

Für das Kollegium der Schule war der Zeitfaktor entscheidend. Je mehr Lehrerinnen und Lehrer Zeit bekamen, sich mit einem Projekt auseinanderzusetzen und den Nutzen dadurch erkannten, desto schneller erfolgte die Anwendung im eigenen Unterricht.

Planung in kleinen, individuellen Schritten der schulinternen Fortbildungsangebote förderten ebenfalls die Implementierung von digitalen Medien im Unterricht.



Abschließend ist auch ein sehr hoher Faktor zur positiven Durchführung von großen Projekten die persönliche Kommunikation und Information beteiligter Personen.

Die Präsentation am IMST-Tag 2018 hat uns auch geholfen, die Projektstruktur visuell umzusetzen.

